

3. Ausgabe, Mai 2007

Herausgeber:

Stadt Opfikon

Redaktion:

Gebietsmanagement Glattpark

Geschätzte Leserinnen und Leser



Immer öfters werden wir mit Anfragen für geplante private Veranstaltungen auf dem Gelände des Opfikerparks konfrontiert. Wie geht die Stadt mit den zunehmenden Begehren der Veranstalter um, welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus?

Bei einem Spaziergang durch den wachsenden Stadtteil ist Ihnen vielleicht die Farbe der Strassentafeln aufgefallen. Nicht im konventionellen Blau sondern Gelb treten die wohlklingenden Flugpionier-Namen auf. Mehr dazu in den folgenden Artikeln.

Roland Stadler, Leiter Gebietsmanagement

Kulturelle Veranstaltungen in Glattpark: Die Bike Days

Willi Bleiker, Verwaltungsdirektor Stv./Vorsitz Steuergruppe Opfikerpark

Bike Days - das Velo-Festival - findet vom 11. bis 13. Mai zum ersten Mal in Glattpark statt.

Die Bike Days sind das Schaufenster der Fahrrad-Industrie und stehen für Ausstellung, Wettkämpfe, Shows und Aktivitäten. Der Stadtrat Opfikon begrüsst den Anlass als Element zur Belebung und Entwicklung des neuen Stadtteils. Lassen Sie sich von den Bike Days überraschen.

Nach drei erfolgreichen Ausstellungen in Biel ziehen die Bike Days nach Glattpark. Die FAF AG, unter anderem Organisatorin der freestyle.ch in Zürich, übernahm neu die Durchführung der Veranstaltung. Es wird mit rund 15'000 Besuchern gerechnet.

Die Fahrradindustrie präsentiert sich vom 11. bis 13. Mai von ihrer besten Seite. Direkt bei der Haltestelle Fernsehstudio der Glattalbahn (Linie 11) befindet sich das Ausstellungsgelände. Die rund 100 Aussteller präsentieren die verschiedensten Fahrrad-Modelle und Zubehörteile, die getestet werden können. Daneben wird Unterhaltung gross geschrieben. Im speziell eingerichteten Bike Park verfolgen Sie halsbrecherische Akrobatik. Mit Kind und Kegel kann ein Parcours mit verschiedensten Gefährten absolviert werden.



Wettkämpfe und Fahrradgrössen sind hautnah erlebbar. Kurz gesagt: Information und Unterhaltung ergänzen sich bestens. Weitere Informationen unter www.bikedays.ch.

Die Bike Days werden vom Stadtrat Opfikon begrüsst. Sie tragen zur Entwicklung eines lebendigen Stadtteils Glattpark bei. Die attraktiven Bike Days könnten sich zu einem unverwechselbaren Ereignis im Opfikerpark entwickeln. Die mitreissenden Showeinlagen und die breite Information, die umweltfreundliche Mobilität und die Aktivierung der Besucher sind Aspekte, die bestens zur Aufbruchstimmung in Glattpark passen.



Ein Besuch des Velo-Festivals lohnt sich auch, um die Fortschritte in Glattpark wieder einmal zu begutachten. Die ersten Bauten sind erstellt, die ersten Einwohner eingezogen, der See ist gefüllt. Lassen Sie sich von den Bike Days und von Glattpark überraschen!

In welchem Ausmass und welcher Intensität weitere Grossveranstaltungen in Glattpark bzw. im Parkareal möglich und sinnvoll sind, wird achtsam abgewogen. Ein Gleichgewicht zwischen Unterhaltung und Lebensqualität ist das oberste Ziel von Behörden und Verwaltung.

Signaletik

Roland Stadler, Leiter Bauamt/Leiter Gebietsmanagement

Ich stehe bei der Haltestelle Fernsehstudio und suche den direkten und schnellsten Weg zur Firma Kraft Food, denn ich kann mich bei dieser Firma heute vorstellen. Ein wichtiger Tag, um am richtigen Ort und zur richtigen Zeit präsent zu sein. Dabei kann die Signaletik entscheidend sein!

An den Stadtteil Glattpark werden in allen Belangen hohe Qualitätsansprüche gestellt. Deshalb musste auch ein adäquates Signaletik-Konzept festgelegt und schrittweise realisiert werden. Das Konzept soll aber über ein „normales“ Wegweisungskonzept (Beschilderung und Signalisation) hinausgehen. Insgesamt wird die Signaletik einen wesentlichen Beitrag zur angestrebten Corporate Identity leisten und die „Marke Glattpark“ unterstützen.

Zwischenzeitlich verfügt die Stadt über ein Konzept, welches Aussagen über die Elementgrösse, Schriftart, Farben, usw. beinhaltet. Die Ausführung der Beschilderung weicht in wenigen Teilen von einer konventionellen Beschilderung ab, erfüllt jedoch den Anspruch einer verständlichen und wegweisenden Orientierung. Das Erscheinungsbild der Stelen und Wegweiser in dieser Form ist einzigartig für die Stadt Opfikon.



Auch die Grundeigentümer in Glattpark sollen davon profitieren können und das Konzept nicht als unangenehme Empfehlung hinnehmen müssen. Von einer durchgehend einheitlichen und hierarchischen Struktur - bis hin zur für private Arealüberbauungen definierten Beschilderung - werden schlussendlich auch die Bewohner, Arbeitnehmenden und Besucher profitieren.

Begriffserklärung:

Die Signaletik befasst sich mit räumlichen Orientierungssystemen, d.h. sie ermöglicht Menschen, sich in komplexen Räumen zurechtzufinden, in denen das intuitiv nicht ohne Weiteres möglich ist. Darunter fallen grosse öffentliche Gebäude und Gebäudekomplexe, wie z.B. Flughäfen oder Bahnhöfe, aber auch Ortschaften, Stadtteile, ganze Städte oder grosse Firmengelände. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, möglichst viele Wegweiser aufzustellen, sondern um die richtige Platzierung aller für die Orientierung wichtigen Elemente. Ziel ist, an den richtigen Orten die notwendige, zielgruppengerechte Information bereit zu stellen, also die Optimierung des Gesamtsystems. Wo die richtigen Orte und welche Informationen zu erhalten sind, wird aufgrund einer umfassenden Analyse erarbeitet. Dieser konzeptionelle Hintergrund unterscheidet die Signaletik von der herkömmlichen Beschilderung (Quelle: www.signaletiker.ch).

Das Signaletik-Konzept in Glattpark ist auf der Homepage www.opfikon.ch (Signaletik) herunterzuladen.

Die Parklotsen sind bereits aktiv

Willi Bleiker, Verwaltungsdirektor Stv./Vorsitz Steuergruppe Opfikerpark

Parklotsen haben am 1. April ihre Tätigkeit im Opfikerpark aufgenommen. Sie sind für Informationen, Sauberkeit, Sicherheit und Animation im Park zuständig. Der Verein Plattform Glattal ist zusammen mit der Stadt Opfikon Träger des innovativen Projektes.

Elefanten und Wilderer sind kein Thema für die als Parklotsen bezeichneten „Parkwächter“. Eher laute Frösche, Hunde und freche Spatzen. Die Lotsen stehen natürlich vor allem den Besuchern des Opfikerparks für Auskünfte und Unterstützung zur Verfügung. „Mit den Parklotsen möchten wir unserem Park ein lebendiges Gesicht und eine Identität geben“, so Hansruedi Bauer, Verwaltungsdirektor von Opfikon.

Die Entwicklung des Opfikerparks wird von der Stadt Opfikon bewusst begleitet. Der Park soll als Nächsterholungsgebiet mit einer hohen Qualität in Bezug auf Freundlichkeit, Sauberkeit, Sicherheit sowie Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten aufwarten.

Die Zusammenarbeit der Stadt Opfikon und der Plattform Glattal, dem Verein für soziale Angebote, ermöglicht das innovative Projekt der Parklotsen. Die Lotsen sind täglich im Park präsent. Als Ansprechpartner und Auskunftspersonen stehen sie den Besuchern zur Verfügung. Sie übernehmen Aufgaben im Bereich der Sauberkeit und pflegen das Erscheinungsbild des Parks. Sie gewährleisten und vermitteln durch ihre Präsenz Sicherheit. Spiel, Sport, Kultur, Erholung und Verpflegung sollen so gefördert und gesteuert werden, damit möglichst wenig Konflikte zwischen den Nutzern entstehen. Insgesamt soll der Park ein positives Image entwickeln und zur Identifikation beitragen. Gleichzeitig dient das Projekt der Arbeitsintegration, bei der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, betreut und geschult werden können.

Die im Park arbeitenden Lotsen sind täglich im Winter von 11.00 bis 18.00 Uhr und im Sommer von 11.00 bis 22.00 Uhr unterwegs. Die Lotsen sind gut erkennbar gekleidet und pflegen den direkten Kontakt mit den Besuchern. Für schnelle Einsätze sind sie mit umweltfreundlichen Fahrrädern unterwegs.

Das Lotsenprojekt dauert vorerst bis Ende Jahr. Nach einer Standortbestimmung wird im Herbst über die Weiterführung in den folgenden Jahren entschieden.



Die Parklotsen freuen sich bereits auf viele Besucher und einen bewegten Sommer. Sie werden sicher mit einigen Überraschungen aufwarten. So viel sei bereits gesagt: Ein Verpflegungsstand mit tollen Sandwiches ist angerollt und steht bereit.

Erste Neuzuzüger in Glattpark

Willi Bleiker, Verwaltungsdirektor Stv./Vorsitz Steuergruppe Opfikerpark

Die Stadt Opfikon lud die neuen Bewohner von Glattpark zu einem Informationsanlass ein. Dabei diskutierten die ersten Neuzuzüger im Alterszentrum Gibeleich intensiv mit Vertretern der Stadt Opfikon. Neben dem reichhaltigen Apéro wurden Themen wie öffentlicher Verkehr, See-Bewohner und Angebote der Stadt diskutiert.

Aus einer Vorstellung der Gegebenheiten und Angebote der Stadt Opfikon wurde eine spannende und interessante Diskussion. Rund ein Dutzend Neuzuzüger von Glattpark trafen sich im Restaurant Gibeleich.

Walter Fehr, Stadtpräsident, stellte die Stadt Opfikon mit ihren Besonderheiten, ihren Angeboten und lieb gewonnenen Charakteristiken vor. Hansruedi Bauer, der Verwaltungsdirektor, ging auf die Leistungen der Verwaltung ein, die ganz nach dem Motto „Stadt Opfikon, lebt und bewegt“ auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet sind. Die Erläuterungen zum Lotsenprojekt im Park weckten das Interesse der Anwesenden. Die Überlegungen in Bezug auf die Entwicklung und die geplanten Aktivitäten im Opfikerpark wurden von Willi Bleiker, Verwaltungsdirektor Stv., dargestellt.



Die anschliessende Diskussion war spannend und anregend. Mit Interesse machten die Neuzuzüger von diesem Anlass Gebrauch und stellten Fragen im Zusammenhang mit ihrem Wohnumfeld und der Stadt. Vom öffentlichen Verkehr über Mitwirkungsmöglichkeiten bis zu Fröschen im See wurde über vieles angeregt diskutiert. Nicht zuletzt lud der schmackhafte Apéro zum Verweilen ein.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei den Teilnehmern für das Engagement und die interessanten Gespräche und freut sich auf eine gemeinsame positive Weiterentwicklung in Glattpark.

Themen der nächsten Ausgabe:

Seewasserqualität;
Besucher im Opfikerpark

Ansprechpartner Stadt Opfikon:

Gebietsmanagement Glattpark
Roland Stadler
Telefon 044 829 82 90
roland.stadler@opfikon.ch

